

## Vereinsfahrt vom 30.08. – 06.09.2015

Der diesjährige Vereinsausflug führte den Club Italiano Marktredwitz e.V. an die Riviera della Versilia nach Marina di Massa. Am Sonntag, den 30.08. 2015 machten sie sich froh gelaunt auf den Weg. Nach einer langen Fahrt ( in Italien war Ferienende) trafen sie etwas erschöpft im Hotel Euromar ein und wurden mit einem leckeren Abendessen belohnt.

**Wissenswertes über Massa:** Die Stadt Massa, Partnerstadt bereits seit 1960 mit Bad Kissingen, ist die Hauptstadt des Landkreises Massa-Carrara und wurde 822 erstmals urkundlich erwähnt. Eine Vielzahl der Gebäude sind im Jugendstil errichtet worden. Die Stadt ist ca. 60 km von Pisa entfernt. Die Lage an der Frankenstraße, einen aus Norden nach Rom führenden Pilgerweg, hat sicher zu wirtschaftlichem Aufschwung beigetragen. Eine Bedeutung erlangte der Ort unterhalb der Burg „Castello Malaspina“, erst im 11. JH wegen seiner weltberühmten Marmorbrüche, sowie dem Ausfuhrhafen und heutigen Badeort Marina di Massa. In den folgenden Jahrhunderten befand sich Massa wechselweise im Besitz der Städte Lucca, Mailand, Pisa und Florenz.

*Am 2. Tag der Reise* fuhren sie mit dem Schiff in die „**Cinque Terre**“ Der erster Halt war **Portovenere**. Auch genannt „Hafen der Venus“ ist der südlichste Ort der Riviera de Levante und liegt auf einer Halbinsel, die den Golf vom offenen Meer abschirmt. Der mittelalterliche Ort wird vom großen Castello überragt; der Rest einer imposanten Befestigungsanlage zeugt davon, dass das Hafenstädtchen einst wichtiger war als La Spezia. Die Chiesa San Pietro, eine gotische „Streifenkirche“ liegt traumhaft auf der äußersten Felsspitze der Halbinsel. Der mittelalterliche Ortskern von Portovenere ist sehr finster und gekennzeichnet von engen Gassen.

Für die Besichtigung des Ortes hatten sie ca. eine Stunde Aufenthalt. Dann ging es mit dem Schiff weiter vorbei an Vernazza, dem kleinsten und reizvollsten Cinque Terre-Ort. Leider konnten sie den Ort nicht besichtigen, da schon einige Ausflugsschiffe angelegt haben und so ging die Fahrt weiter nach Monterosso. Hier hatten sie dafür einen längeren Aufenthalt. **Monterosso** ist der Hauptort und das touristische Zentrum der Cinque Terre, was man den Ort auch schnell ansieht. Verglichen mit den anderen Orten wirkt Monterosso al Mare, im breiten Bett eines Bergbachs angesiedelt, mit 1700 Einwohnern und zahlreichen Hotels schon beinahe mondän.

Auch die Rückfahrt nach Marina di Massa war wunderschön, dort trafen sie gegen 17:30 Uhr ein und konnten noch schnell vor dem Abendessen im Meer eintauchen.

*Am 3. Tag* besuchten sie Volterra, die Partnerstadt von Wunsiedel und im Anschluss ging es weiter nach San Gimignano. Schon von weitem konnte man dieses wunderschöne kleine Städtchen erkennen, die typische „Skyline“ der mittelalterlichen Türme macht sie einzigartig und unverkennbar.

*Am 4. Tag* wartete die Stadtführerin von **Lucca** auf die Reisegruppe. Von ihr erfuhren sie viel über die Geschichte dieser Stadt und auch über das Geburtshaus Puccini. Jedes Jahr findet im Juli und August in Torre del Lago ( hier lebte er viele Jahre) das Puccini-Festival statt.

Unser Rundgang führte uns natürlich auch auf die Piazza dell'Anfiteatro. Was für ein herrlicher Platz für einen Imbiß. Danach ging es weiter nach Montecarlo zum Weingut „Il Poggio“ inmitten der grünen toskanischen Hügeln. Nach der Weinverkostung mit leckeren luchesischen Spezialitäten fuhren sie froh gelaunt zurück zum Hotel.



*Gruppenfoto auf der Piazza dell'Anfiteatro in Lucca*

Am Vormittag des 5. Tages war eine Stadtführung in La Spezia, der Partnerstadt von Bayreuth, angesagt. Von der Mole „Italia“ aus ging es durch die Parkanlagen in Richtung Stadtmauer aus dem 16. JH. Durch die Porta della Marina ging es in die Altstadt, die glücklicherweise autofrei ist. Hier sind noch Spuren aus der mittelalterlichen, der Renaissance- und der Barockzeit zu finden. Besichtigt wurden auch die Markthallen, hier gibt es täglich frischen Fisch und Gemüse, Käse, Schinken und Salami. Nach einer kleinen Stärkung ging es zurück nach Marina di Massa, wo man den Nachmittag Sonne, Strand und Meer genießen konnte.

Am Freitagmittag machten sie sich auf den Weg in unsere Partnerstadt Castelfranco Emilia. Bei Aula ging es auf der SS 63 durch den „Parco Nazionale dell'Appennin“. Was für eine tolle Landschaft.

Am Abend fand die Notte della Donna statt und die Damen waren sehr unternehmungslustig.

Am Samstagvormittag ging es nach Bologna zur Stadtbesichtigung. Auch wenn man schon mehrmals in Bologna war, es ist immer wieder sehenswert. Die Stadtführerin zeigte auch immerwieder interessante Gebäude . Aber keiner von der Reisegruppe wollte die 500 Stufen auf den Geschlechterturm „Asinelli“ steigen. Am Spätnachmittag fuhr die Gruppe zurück nach Castelfranco Emilia und besuchte am Abend das Fest „Sagra del Tortelino“.

Am Sonntag hieß es Abschiednehmen von „Bella Italia“ und im Gepäck hatten sie lauter Spezialitäten, die ja dann bei der „langen Einkaufsnacht“ angeboten wurden. Der Kälteschock erwartete sie am Brenner / Wipptalerhof: 12° zitter,zitter

Sigrid Freiberger